

Bürgerinitiative Grüngürtel für Alle

Gemeinnütziger Verein – anerkannte Umweltvereinigung



Bürgerinitiative
Grüngürtel für Alle
Postfach 411007
50870 Köln

Pressemitteilung 23. April 2024

info@unsergruenguertel.de
unsergruenguertel.de
facebook.com/RettetdenGG
instagram.com/rettetdengg

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE98 3705 0198 1933 0632 48

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig fällt Urteil über den Bebauungsplan zum Ausbau des 1. FC Köln im Grüngürtel für erst morgen!

Im Dezember 2020 legte die Bürgerinitiative „Grüngürtel für Alle“ gemeinsam mit dem NABU beim Oberverwaltungsgericht NRW in Münster Klage gegen die Ausbaupläne des 1. FC Köln im denkmal- und landschaftsgeschützten Grüngürtel ein. Am 23. April 2024 überprüfte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster, das den projektbezogenen Bebauungsplan der Stadt Köln Ende 2022 für unwirksam erklärt hatte. Der 1. FC Köln hatte gegen das Urteil Revision eingelegt.

Bürgerinitiative „Grüngürtel für Alle“ und NABU:

„Unser Appell: Stadt und Politik sollten den Grüngürtel als Ausbauoption nun endgültig fallen lassen“

Friedmund Skorzenski, Sprecher der BI: „Das Bundesverwaltungsgericht hat noch nicht entschieden, ob der von uns beklagte Bebauungsplan zum Ausbau des 1. FC Köln im Grüngürtel wirksam ist und hat bei der heutigen mündlichen Verhandlung die Urteilsverkündung für den Nachmittag des 24. April 2024 angekündigt.“

Ob nach dem etwaigen morgigen Urteil das Vorhaben also umgesetzt werden kann, bleibt aber auch auf Grund der fehlenden Pachtverträge für den 1.FC Köln und wegen der vorherrschenden Mehrheits-Verhältnisse im Rat weiterhin unklar. Letztlich ist jetzt immer noch ist die Politik gefragt. Und wir erwarten jetzt erst recht ein nachhaltiges Bekenntnis zum Erhalt des Grüngürtels. Und das unabhängig von Mehrheitsverhältnissen im Rat und von Kommunalwahlterminen. Denn dieses Ausbauvorhaben mitten im Grüngürtel ist 2024 vollkommen aus der Zeit gefallen. Zehntausende Kölnerinnen und Kölner haben von 2016-2019 in Petitionen und Beteiligungsverfahren schriftlich dagegen protestiert. Die Akzeptanz für einen solch brachialen und unsensiblen Ausbau ist in Zeiten des fortschreitenden Klimanotstandes heute erst recht nicht mehr vorhanden. Alle haben verstanden, dass der Grüngürtel eine unschätzbar wertvolle Funktion zum Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung hat. Deshalb sollte die Politik jetzt – aus Überzeugung – ein nachhaltiges Bekenntnis zum Schutz des

Grüngürtels ablegen. Wir rufen alle politisch Verantwortlichen dazu auf, endlich einen Schlussstrich unter das gesamte Vorhaben um den Ausbau des FC im Grüngürtel zu akzeptieren.“

„Der 1. FC Köln darf nur an einem umweltverträglicheren Standort untergebracht werden.“

Professorin Anna Mikecz, stellvertretende Landesvorsitzende des NABU NRW, unterstrich ebenfalls, dass die Politik mehr Verantwortung übernehmen müsse. „Und das heißt: Der Grüngürtel als ökologisch unschätzbar hohes Gut darf nicht durch Hochbauten und Versiegelungen zerstört werden. Er darf nicht mehr angetastet werden. Der Grüngürtel schützt vor Hitze, er bringt Kühlung und Frischluft, und er bietet wertvollen Arten eine Heimat. Bauliche Erweiterungen des 1. FC Köln dürfen daher nur an einem umweltverträglicheren Standort untergebracht werden. Alternativen sind vorhanden. **Deshalb sollten die Stadt und die Politik den Grüngürtel als Ausbauoption endgültig fallen lassen.**“